

Karate Mühlbach sichert sich 15 Podestplätze

15 Spitzenplätze holte Mühlbach beim Turnier in Sedico/Belluno – drei im Kata (Formwettkampf), sieben im Kumite (Zweikampf). Kumite, Gold: Maria Peintner, Julia Mair. Silber: Florian Fischnaller, Sophie Unterpertinger,

Anna Gallmetzer, Ramon Motta. Bronze: Lorenz Mantinger, Laura Peintner, Felix Oberhofer. Kata, Gold: Laura Grünfelder, Unterpertinger. Silber: Tobias Erschbaumer. Bronze: Hannah Bruni, Greta Fischer und Emilia Bruni.



Gute 10.000-m-Zeit

Mit einer starken Leistung wartete Nachwuchshoffnung **Emily Vucemillo** (im Bild) bei den Titelkämpfen über 10.000 m in Seregno auf. Die 20-jährige SCM-Athletin, die in der Lombardei studiert, schaffte die Distanz in 38.52,34 Minuten.

TAEKWONDO

Anna Gruber erobert Bronze



AREZZO (ph). Bei der Junioren-Italienmeisterschaft in Arezzo (Toskana) eroberte die 16-jährige **Anna Gruber** (im Bild) aus Andrian die Bronzemedaille in der Gewichtsklasse bis 59 Kilogramm. Die Teenagerin von Taekwondo Südtirol hat bei ihrer ersten Italienmeisterschaft Asia Marletta (Sizilien) im Viertelfinale besiegt. In der Vorrundenschlacht zog sie gegen Elisa Martina (Apulien) den kürzeren. Grubers Teamkollegin Maya Wenin (Terlan/bis 52 kg) gewann ihren ersten Kampf und verlor danach gegen die spätere Finalistin. An dieser U18-staatsmeisterschaft nahmen 372 Kampfsportler teil.

In Nals ist schon alles angerichtet

MOUNTAINBIKE: Marlene Südtirol Sunshine Race am Wochenende als erster großer Saisonhöhepunkt – Teilnehmerfeld wächst

NALS (am). Die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, laut derzeitigen Wetterprognosen dürfte auch der Name Programm sein: In Nals ist alles angerichtet für das Sunshine Race am kommenden Wochenende.

Das Sunshine Race zählt auch diesmal als Cross-Country-Wettbewerb der UCI-Klasse HC („Hors Catégorie“), also zur bedeutendsten Kategorie nach dem Weltcup und ist somit das wichtigste XCO-Rennen in Südtirol und eines der prestigeträchtigsten in Italien.

Auch wenn am Wochenende gleichzeitig der Weltcup in Brasilien stattfindet, werden zahlreiche bekannte Cross-Country-Profis in Nals mit dabei sein, allen voran die Eidgenossen. Das Schweizer Team zählt beim Sunshine Race zu den stärksten und tritt u.a. mit Marcel Guerri-



Die Nals Sunshine Racers freuen sich auf ihr Heimrennen – ob auf der Strecke oder als Helfer. Newspower.it

ni und Ramona Forchini an. Ebenfalls bereits angemeldet hat sich die Britin Isla Short, die

2020 WM-Fünfte wurde. Noch offen ist derweil, welche Bike-Asse die „Azzurri“ ins

Rennen schicken. Im vorigen Jahr holte sich Simone Avondetto den Sieg. Dieser weit der-

zeit aber beim Weltcup in Brasilien und wird seinen Vorjahressieg nicht verteidigen können.

Insgesamt sind in Nals Athleten aus 20 Nationen mit dabei. Neben Großbritannien, der Schweiz, Deutschland und Österreich sind unter anderem auch Teams aus Kroatien, Slowenien, Schweden, Dänemark sowie Japan und den USA am Start.

Am Samstag stehen die UCI-Kategorien der Frauen und Männer – Elite, U23 und Junior – im Mittelpunkt. Die Rennen starten ab 9 Uhr mit den Junioren. Die Elite-Rennen der Damen beginnen um 12.30 Uhr, jene der Herren dann um 14.30 Uhr. Am Sonntag folgen dann die Nachwuchsklassen U15 und U17, los geht es ab 9.30 Uhr.

■ Infos unter: sunshineracers-nals.it

© Alle Rechte vorbehalten

LEICHTATHLETIK

Kansas: Isabel Vikoler überzeugt



EMPORIA (cb). Die Brixner Mehrkämpferin **Isabel Vikoler** (im Bild), die seit 2 Jahren am Emporia State College in Kansas studiert, ist gut in die Freiluftsaison eingestiegen. In Emporia kam sie im Weitsprung mit 5,47 m bis auf 2 cm an ihre Bestmarke heran. Allerdings war der Rückenwind etwas zu stark (-3,0 m/s). Auch bei den 15,05 über 100 m Hürden wehten die Böen etwas zu heftig (+4,1 m/s). Über 400 m Hürden schaffte sie im Wind 1.07,18. Eine Woche zuvor hatte sie 1.04,94 erreicht. In Anderson (South Carolina) stieg Greta Chizzali (Lincoln Memorial) aus Lajen mit 12.19,71 über 3000 m Hindernis in die neue Saison ein.

450 bei der zweiten Station der Mittelschüler

LEICHTATHLETIK: Die Nachwuchsathleten des Bezirks Bozen-Land ermitteln ihre Titelträger – Bozner mit Topzeit im 80-m-Rennen (10,06)

BOZEN (cb). Nach dem Mammutwettkampf am Dienstag (600 bei der Bozner Stadtmeisterschaft) ging es gestern in Haslach etwas gemühtlicher zu. Immerhin waren es aber an die 450, die die Titelträger des Bezirks Bozen Land ermittelten.

Am Start war auch der Sprengel Bozen Zentrum (Aufschnaiter-Egger Lienz), der am Vortag nicht dabei sein konnte. Für die Topleistung sorgte der Bozner Fußballer Tchayep Samuel Nana mit tollen 10,06 über 80 m.



Tchayep Samuel Nana (80 m).

Mädchen 2011/12, 80 m: 1. Johanna Stofferin (Eppan) 11,56; 2. Valentina Platter (Neumarkt) 11,79; 3. Linda Fink (Ritten) 11,96. **1000 m:** 1. Greta Gallmetzer (Deutschnofen) 3.26,92; 2. Anna Thaler (Sarntal) 3.32,45; 3. Emma Oberschartner (Terlan) 3.32,90. **80 m H:** 1. Nina Meraner (Terlan) 13,49; 2. Nives Stimpfl (Neumarkt) 13,61; 3. Ida Egger (BZ Zentrum) 15,51. **Hoch:** 1. Jasmin Nussbaumer (Sarntal) 1,43; 2. Magdalena Springeth (Neumarkt) 1,34; 3. Eva Lungner (Deutschnofen) 1,34. **Weit:** 1. Franziska Mittermair (Deutschnofen) 4,57; 2. Julia Gobbi (BZ Zentrum) 4,42; 3. Miriam Steiner (Ritten) 4,18. **Kugel:** 1. Lisa Plieger (Sarntal) 8,60; 2. Eva Plunger (Eppan) 8,24; 3. Laura Wieser (Sarntal) 7,05. **Vortex:** 1. Fjolla Gashi (Neumarkt) 38,29; 2. Julia Gräber (BZ Zentrum) 37,87; 3. Serena Zozin (Neumarkt) 37,81. **4 x 100 m:** 1. Neumarkt 56,54; 2. Terlan 57,31; 3. Kaltern 57,38. **Team:** 1. Neumarkt/Salurn 18; 2. Deutschnofen 26; 3. Sarntal 28.

Buben 2011/12, 80 m: 1. Tchayep Samuel Nana (BZ Zentrum) 10,06; 2. Luca Segata (Ritten) 10,86; 3. Noah Thurner (Terlan) 10,97. **1000 m:** 1. Martin Beltramba (Terlan) 3.16,08; 2. Matthias Stampfer (Eppan) 3.19,12; 3. Simon Lintner (Mariengarten) 3.19,73. **80 m H:** 1. Mattia Angelo Nuresi (IC Leifers)



Die Mittelschule Neumarkt siegte in der 4 x 100-m-Mädchenstaffel vor Terlan (l.) und Kaltern. cb (2)

13,76; 2. Raphael Bertignoll (Neumarkt) 14,02; 3. Daniel Florian (Kaltern) 15,36. **Hoch:** 1. Ishmail Mohamed Thoronka (Eppan) 1,58; 2. Andrea Cela (IC Leifers) 1,55; 3. Georg Plieger (Sarntal) 1,52. **Weit:** 1. Max Hofer 4,54; 2. Markus Wachtler 4,38; 3. Liam Serafini (alle Eppan) 4,36. **Kugel:** 1. Lukas Plank (Eppan) 10,83; 2. Steven Sergio Cusneri (IC Leifers) 10,56; 3. Daniel Christoph (Eppan) 9,47. **Vortex:** 1. Daniel Mazzurana (BZ Zentrum) 54,35; 2.

Bryan Aggio (IC Leifers) 52,94; 3. Dante Nebiolo (Terlan) 52,73. **4 x 100 m:** 1. Eppan 53,38; 2. IC Leifers 55,12; 3. BZ Zentrum 56,21. **Team:** 1. Istituto Comprensivo Leifers 20; 2. BZ Zentrum 34; 3. Neumarkt 41.

Mädchen 2013: 60 m: 1. Lisa Oberholzenzer (BZ Zentrum) 9,00. 600 m: 1. Maja Cattani (Kaltern) 1.53,98. 60 m H: 1. Oberholzenzer 10,93. Hoch: 1. Lea Vigl (Ritten) 1,31. Weit: 1. Hanna Schwabl (Tschöggberg) 3,92. Kugel: 1.

Ida Sölva (Kaltern) 7,91. Vortex: 1. Julia Elias (BZ Zentrum) 38,75. **Buben 2013:** 60 m: 1. Philipp Kaufmann (Neumarkt) 8,50. 600 m: 1. Yabsera Aichner (Sarntal) 1.56,79. 60 m H: 1. Manuel Frego (IC Leifers) 11,67. Hoch: 1. David Kofler (Terlan) 1,28. Weit: 1. Philip Angeli (Neumarkt) 4,04. Kugel: 1. Martin Ventur (Neumarkt) 9,12. Vortex: 1. Kofler 40,98. **Mixed 2013:** 8 x 50 m: 1. Neumarkt 1.00,70; 2. Kaltern 1.01,66; 3. Terlan 1.02,07.

© Alle Rechte vorbehalten

Gröden erneut souverän, ARCI mit großer Zukunft

SCHACH: Die 56. Südtiroler Schachmeisterschaft im Rückblick – ARCI Bozen erstmals auf dem Podest, Gröden 2 muss als einziger Verein absteigen

BOZEN (mak). Vor einem Monat wurden in Deutschnofen die letzten Züge der 56. Südtiroler Schachmeisterschaft (SMM) gemacht. Nachfolgend ein kurzer Rückblick.

Das Siegerpodest

Dem 20-fachen Meister **SC Gröden** spielte die neu eingeführte Begrenzung auf maximal drei nicht provinziensässige Spieler positiv in die Karten, verfügt das Team doch über ausreichend einheimische Top-Spieler. Spieler wie FM Stephan Moroder (5 aus 8), Rainer Demetz (6,5/8), Ruben Bernardi (3,5/8), Thomas Moroder (6,5/8) und Christian Grossi (5,5/7) waren dank ihrer ständigen Präsenz mit 14 Mannschafts- und 33,5

Brettpunkten und damit ohne Niederlage für den 20. Titel verantwortlich. Spitzenbrett-Spieler FM Niccolò Casadio (2,5/4) war heuer nicht oft dabei, mit der U18-WM, U20-EM und U20-Italienmeisterschaft winkten andere Herausforderungen für den angehenden Maturanten.

Mehr mit der neuen Regelung der nicht ansässigen Spieler zu kämpfen hatte Titelverteidiger **Deutschnofen Alpengourmet**. Zwar mogelte man sich irgendwie mit 2 Zitterpartien bis Runde 7 durch, aber am vorletzten Spieltag gegen ARCI Bozen hat es die Eggentaler doch erwischt. Diese 2:4-Niederlage wurde dem Meister von 2024 zum Verhängnis. Zwar lieferte der beste Einzelspieler der letzten Jahre, FM Fulvio Zamengo, mit 3,5 aus

4 erneut ein gutes Ergebnis ab, die 4 Absenzen machten sich aber entscheidend bemerkbar. Mit dem Schachmeister Luigi Lain aus Vicenza (8 aus 8) hatte man zwar den besten Einzelspieler im Aufgebot, aber mit ihm war nur noch FM Carlo Micheli (4/8) immer präsent. Unter dem Strich wurden zwölf Denksportler benötigt, um alle Bretter zu besetzen. Das ergab am Ende mit zwölf Mannschafts- und 30 Brettspielen Platz zwei.

In der 56. SMM schaute für **ARCI Bozen** der erste Podestplatz heraus. Der war hochverdient, holte man doch gegen Gröden und Deutschnofen gleich drei Punkte. ARCI ist auf dem Weg, ein weiterer Titelanwärter zu werden. Gianni De Vita (5,5/8) bestritt alle Begegnun-

gen, mit Massimo Zammarchi (5,5/7) war er der fleißigste Punktesammler im elfköpfigen Kader.

Das Mittelfeld

Der letztjährige Dritte **J. Richter LASK Bozen** hatte ebenfalls mit der Reduzierung der „Legionäre“ zu kämpfen, was einen knappen Spielerkader zur Folge hatte. Neun MP und 26,5 BP bedeuteten Platz 4. Von den 14 eingesetzten Spielern holte Atto Billio in seinen 6 Einsätzen mit Quote 4 die meisten Punkte.

Aufsteiger **Merania** erreichte souverän den Klassenerhalt, vor allem dank der Verstärkung auf Brett 1 mit FM Alessio De Santis (4,5/8). Auch Damiano Lami erreichte ein Topergebnis (5,5/6).

Ebenfalls 9 MP, aber 0,5 BP weniger als Richter LASK bedeuteten Rang 5.

Bereits in Runde 8 sicherte sich **Klausen Raika Untereisackal** mit einem Erfolg gegen Gröden 2 den Klassenerhalt, nachdem man von Runde 5 bis 7 stets als Verlierer vom Schachertisch ging. Mit 5,5 aus 8 überzeugte FM Gerd Schacher am Spitzenbrett unter den 9 Spielern am meisten. 8 MP und 25,5 BP bedeuteten am Ende den Platz 6.

Die Abstiegszone

Nachdem sich **Ehrenburg** wegen der Reduzierung der nicht ansässigen Denksportler von der Meisterschaft zurückzog, gab es nur einen Absteiger. **Kal-**

tern Tramin (5 MP und 18 BP) sicherte dank der Siege gegen die direkten Konkurrenten Brixen Milland und Gröden 2 den Klassenerhalt. **Brixen Milland**, das nach der 2:4-Niederlage gegen Gröden 2 in Runde 3 arg in Bedrängnis geraten war, gelang eine Runde später gegen Deutschnofen ein überraschender 3:3-Ausgleich, in Runde 6 folgte der entscheidende Befreiungsschlag durch ein 4:2 gegen ARCI Bozen. 3 MP und 18,5 BP sicherten den Klassenerhalt in der höchsten Spielklasse. Mit nur einem Sieg und daher 2 MP und 13 BP muss Aufsteiger **Gröden 2** zurück in die B-Liga.

Die frei gewordenen Plätze werden in der 57. SMM von ARCI Bozen 2 und Steinegg Raika eingenommen.